



# Tätigkeitsnachweis 2021

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Berlin e. V.

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	
<b>Bildungsarbeit der SDW Berlin</b>	3
Waldschule Grunewald	
<b>Baumpflanzungen</b>	
Baumpflanzungen SDW	7
Für den Wald von morgen Bauhaus	
<b>Projektarbeit</b>	
Gründung der Wald in Berlin UG	7
<b>Mitglieder</b>	
In Gedenken an Gudrun Rademacher	8
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	8
Aussergewöhnlich Berlin	
Unser Wald das Magazin	
Internetauftritt gestaltet	
<b>Verbandsstruktur</b>	9
Geschäftsführender Vorstand	
Erweiterter Vorstand	
Geschäftsführung	
Waldpädagoginnen	

# Vorwort

Das Jahr 2021 stellte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Berlin vor zahlreiche Herausforderungen, bot jedoch auch zahlreiche Chancen, die Bedeutung des Waldes für Bildung, Klimaschutz und Gemeinschaft stärker in den Fokus zu rücken. Unter der Leitung von Geschäftsführerin Emma Budde und dem Vorstandsvorsitzenden Alexander Zeihe und Beisitzer Karl-Heinz Marx gelang es der SDW Berlin, trotz pandemiebedingter Einschränkungen bedeutende Projekte zu realisieren und neue Wege in der Umweltbildung und Zusammenarbeit zu beschreiten.

Die SDW Berlin konnte ihre Bildungsarbeit in der Waldschule Grunewald wieder aufnehmen, nachdem der Schulbetrieb lange Zeit ausgesetzt war. Ab Juni fanden unter strengen Hygienemaßnahmen zahlreiche Veranstaltungen statt, die Kindern und Erwachsenen trotz widriger Umstände unvergessliche Naturerlebnisse boten. Dabei standen gruppenfördernde Aktivitäten im Vordergrund, die die soziale und emotionale Entwicklung nach Zeiten der Isolation unterstützten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Pflanzung von über 10.000 Bäumen in Berlin und darüber hinaus. Besonders die Zusammenarbeit mit Partnern wie BAUHAUS und der Neuapostolischen Kirche unterstreicht das Engagement der SDW Berlin für den Aufbau klimastabiler Wälder. Die Gründung der *Wald in Berlin UG* markierte zudem einen wichtigen Schritt, um langfristig stabile Netzwerke für Sponsoring und Projektpartnerschaften zu etablieren.

Mit großer Dankbarkeit blickt die SDW Berlin auf die Unterstützung durch Mitglieder, Kooperationspartner und engagierte Mitarbeitende zurück. Die Erinnerung an Gudrun Rademacher, eine prägende Figur der Waldschule Grunewald, erinnert uns an die zentrale Rolle, die persönliche Begeisterung und Engagement für den Wald spielen.

Die Arbeit der SDW Berlin war 2021 geprägt von Resilienz und Innovation. Dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit – darunter die Neugestaltung der Website und die Teilnahme an der Initiative „Außergewöhnlich Berlin“ – konnte die Sichtbarkeit unserer Arbeit weiter gesteigert werden. Dies motiviert uns, die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam zu meistern und weiterhin mit Überzeugung für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Wälder einzutreten.



Vorstandsvorsitzender Alexander Zeihe  
**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Berlin e. V.**

# Bildungsarbeit der SDW Berlin

Neben dem Schutz des Waldes steht bei der SDW Berlin der Mensch im Vordergrund. So ist ein weiteres Ziel, unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und Altersgruppen den Wald und die Umwelt (wieder) näherzubringen. Dabei stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt unserer waldpädagogischen Bildungsarbeit.

## Waldschule Grunewald mit Waldmuseum

Waldschulbetrieb in Zeiten einer Pandemie – Die Fortsetzung

Das Jahr 2021 startete leider erneut mit einem Lockdown und einer erneuten Schulschließung, die sehr lange anhielt. Aufgrund der Unsicherheiten buchten unsere Zielgruppen sehr zaghaft bzw. gar keine Termine. Erst im Mai konnten wir wieder nach und nach den Betrieb hochfahren. Wir starteten, wie auch im vergangenen Jahr, mit den Erzieherinnen Fachschulen und führten unsere ersten Kindergruppen im Wechselmodell der Schulen, demnach nur in halber Klassenstärke.

Ab Juni konnten wir bis zum Jahresende unter fast normalen Umständen arbeiten und versuchten möglichst viele Veranstaltungen nachzuholen, um Einnahmeausfälle zu verhindern.

Wir boten zum Beispiel in den Sommerferien drei Ferienwochen mit insgesamt 35 Kindern an, an Stelle von zwei Ferienwochen wie in den Vorjahren.

Auch wenn wir das vorgegebene Gruppenziel fast erreicht haben, haben wir nach wie vor einen Gruppenverlust von fast 50% im Vergleich zu 2019 zu verzeichnen und es wurde auch in diesem Jahr deutlich wie abhängig wir vom Präsenzbetrieb der Schulen sind. Nun steht für das Jahr 2022 diese Diskussion wieder im Raum und wir hoffen, dass es nicht wieder zu dauerhaften Schließungen kommen wird.

Unsere Veranstaltungen finden seit der Pandemie ausschließlich draußen statt, woran sich mittlerweile der Großteil der Erziehenden und Begleitpersonen gewöhnt hat. Nach wie vor wird jedoch Bedauern darüber ausgesprochen, dass die Sitzrunde in der Ausstellung, die bisher immer ein beliebter Bestandteil unserer Veranstaltungen war, nicht stattfinden kann. Einen reinen Ausstellungsbesuch bieten wir an, wenn er unbedingt gewünscht wird bzw. es während der Veranstaltungszeit durchregnet. Die Gruppe bleibt dann in der Ausstellung unter sich und unser Personal zieht sich zurück. Voraussetzung für diesen Besuch sind immer die aktuellen Corona-Bestimmungen für die Berliner Museen.

Die Pandemie hatte ebenfalls Auswirkungen auf das inhaltliche Arbeiten mit unseren Zielgruppen. Ein Großteil der LehrerInnen wünschte sich vermehrt gruppenfördernde Aktivitäten. Unsere Thementage „Miteinander statt Gegeneinander“ und „Ein kreativer Tag im Wald“ bespielten wir in diesem Jahr oft und noch bis kurz vor Weihnachten.

Während unserer Waldtage in diesem Jahr spielten, bauten und tobten wir viel und waren oft

kreativ und genauso durchgeschwitzt wie die Kinder. Nach den langen Schließungen und Kontaktbeschränkungen war es wichtiger diesen Bedürfnissen nachzugehen, als den Rahmenlehrplan zu bedienen. Und auch die LehrerInnen waren einfach nur dankbar, dass die Kinder in der Natur sein durften. In diesen Freispielphasen entdeckten die Kinder den Wald und kamen mit Fundstücken, wie Gallen, Fraßspuren oder auch Pilzen zu uns und fragten, was sie denn da Spannendes gefunden haben. Dies waren auch für uns intensive und neue Erfahrungen. Waldwissensbezogene Thementage wurden in diesem Jahr demnach kaum gebucht, aber wir hoffen, dass dies im kommenden Jahr wieder zunimmt.

#### Besucherstatistik und Veranstaltungen

Im Jahr 2021 fanden unter Leitung der waldpädagogischen Mitarbeiterinnen 144 Wald- und Thementagveranstaltungen mit 3010 Teilnehmenden statt. Davon waren 2659 Kinder und 351 Erwachsene.

Zusätzlich wurden 45 Sonderveranstaltungen wie u.a. Nachtwanderungen, Veranstaltungen für den Superferien- und Familienpass und 3 Ferienwochen angeboten. Insgesamt wurden hierbei 588 Besuchende betreut, davon 440 Kinder und 148 Erwachsene.

In vier Fortbildungsveranstaltungen konnten wir 35 Teilnehmenden die Waldpädagogik näherbringen.

An Großveranstaltungen konnte in diesem Jahr nur das „101 Jahre Eichkamp – Straßenfest“ mit geschätzten 200 Besuchenden verzeichnet werden.

Im Jahr 2021 wurden so durch die Waldschule Grunewald 3833 Personen betreut.

Die Wald- und Thementage machten im Jahr 2021 ca. 74 % der Veranstaltungen aus. Die Verteilung der Zielgruppen in Abbildung 1 zeigt, dass 19 % Kitagruppen und 67 % 1.-4.

Klassen die Waldschule Grunewald mit Waldmuseum besuchten. Dies macht einen Anteil von rund 86% aus.

Aus unserer Statistik könnte man entnehmen, dass das Interesse der Kindertagesstätten an unserem Angebot abgenommen hat. Dem ist jedoch nicht so. Die strikten Regelungen in diesen Einrichtungen im Umgang mit der Pandemie führten dazu, dass es ihnen einfach nicht möglich war, eine Veranstaltung bei uns zu buchen bzw. den Weg zu uns zu fahren.

Von den 144 Gruppen, die an Wald- und Thementagen zu uns kamen, waren 56 % mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Davon waren 6 Gruppen aus Förderschulen und 61 Gruppen mit Altersmischung. Zu den altersgemischten Gruppen zählen altersheterogene Kitagruppen und die verschiedenen JÜL und Saph-Klassen. Ungefähr ein Sechstel der Gruppen waren aus naturfernen Stadtquartieren mit hohem Interventionsbedarf, wobei wir diesen Wert bei Kitakindern nicht ermitteln.

Allgemein ist jedoch zu beachten, dass durch den Abbau von Sonder- und Förderschulen und den mittlerweile auf normale Klassen verteilten Willkommenskindern in fast allen Klassen ein

Kind ist, das einen Förderbedarf hat oder die deutsche Sprache noch nicht gut versteht. Mit großer Freude konnten wir in diesem Jahr ein Geschwisterprojekt des Kinderhospiz Berliner Herz, die Sancta-Maria-Schule (Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“), die Schilling Schule (Sonderpädagogische Förderschwerpunkte „Sprache“ und „Körperliche und motorische Entwicklung“), eine Tagesgruppe des Theodor-Wenzel-Werks, aber auch alt bewährte Stammkunden bei uns begrüßen.

### **Kooperations- und Netzwerkarbeit**

Frau Zaragoza konnte im Jahr 2021 vier Gruppen in spanischer Sprache führen. Sie bediente die Lemgo-Grundschule, die Kita „El Carrusel, Kita „El mundo de los niños“ und die Kita „Girasoles“.

Wir freuten uns über eine Zusammenarbeit mit dem Haus Eichkamp und wollen diesen neuen Kooperationspartner auch zukünftig mit einbeziehen.

Mit dem JugendKulturService gab es mit zwei SuperFerien- und drei Familienpassveranstaltungen erneut eine gute Zusammenarbeit.

Auch im Jahr 2021 nahmen die Mitarbeiterinnen der Waldschule Grunewald regelmäßig an den Waldschultreffen und an der gemeinsamen Sommerfortbildung zum Thema „Wildkräuter“ teil.

### **Weitere Kooperationspartner sind:**

- die Berliner Waldschulen der Berliner Forsten, die durch den JiBW e.V. und die INU GmbH betrieben werden, sowie das Ökowerk,
- die Stiftung Naturschutz und der VjF, die Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres sind,
- die Koordinierungsstelle für Natur-, Umwelt- und Klimabildung in Charlottenburg-Wilmersdorf,
- der Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald,
- Berliner Forsten und die Revierförsterei Eichkamp, denen wir auch in diesem Jahr herzlich für die gute Zusammenarbeit danken möchten.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Waldschule Grunewald war in der Broschüre der Berliner Waldschulen vertreten. Alle Veranstaltungen wurden im Umweltkalender und dem Museumsportal veröffentlicht. Durch Verlinkungen erschienen sie somit auf der Senatsseite und unserer Homepage.

Sonderaktionen wurden zusätzlich in „Himbeer“ (Berlin mit Kind), im Museumsjournal und mit Hilfe von Einlegern in der Waldschulbroschüre beworben.

Unser WaldEntdeckerBuch ist auf [waldentdeckenberlin.org](http://waldentdeckenberlin.org) verlinkt und erweitert somit das Angebot des Blogs. Die Werbepostkarten für diesen verteilten wir unter anderem über unseren

Waldentdeckerkasten.

Die PädagogInnen, Erziehenden und Betreuenden einer Besuchergruppe erhielten für die eigene pädagogische Arbeit in Kita, Schule und anderen Bereichen bei Bedarf ein umfangreiches kostenloses Informationspaket mit Arbeitsblättern.

### **Mitarbeiter:innen und FÖJ**

Wir betrieben unsere Waldschule weiterhin mit 3 Waldpädagoginnen in der Stundenverteilung 20/30/35 und 2 Freiwilligen im Ökologischem Jahr. Seit September füllt eine Stelle Luisa Henkel und seit November 2021 Tallulah Moore die andere Stelle aus.

Neben wenigen Hospitanten hatten wir in diesem Jahr Ende Oktober für 2 Wochen einen Schulpraktikanten.

### **Fortbildungen**

An folgenden Workshops und Fortbildungen hat das Waldschulteam teilgenommen:

Sommerfortbildung „Wildkräuter“ (alle Mitarbeiterinnen), Zeckenfortbildung mit dem RKI (alle Mitarbeiterinnen) BrandschutzhelferInnenausbildung (alle Mitarbeiterinnen), Pädagogische Schulung zum Umgang mit Konflikten während der Veranstaltungen im Forum Berufsbildung (alle Mitarbeiterinnen), Wildnispädagogik (Katrin Berlitz).

### **Aktionsbereiche/ Sicherheit/ Haus**

Auch in diesem Jahr mussten wir erneut die Entfernung von Nestern des Eichenprozessionsspinners vornehmen lassen. Diese befanden sich in diesem Jahr fast an jeder zweiten Eiche und wieder vermehrt in Bodennähe. Da wir während unserer Führungen Eichenmischbestände nicht vermeiden können, werden diese Maßnahmen auch in Zukunft auf uns zukommen.

Während der Schließungen konnten wir weiterhin selbstständig kleinere handwerkliche Tätigkeiten an unserm Objekt vornehmen. Wir malerten den Notausgangsbereich, beschnitten Eiben vor dem Haus, schlifften Bodenleisten ab und gestalteten Teile unserer Ausstellung neu.

# Baumpflanzungen

**Insgesamt haben wir in 2021 10.000 Bäume gepflanzt.**

- Februar: Pflanzaktion in Kooperation mit der SDW Bayern mit **2.000** Bäumen
- März: Pflanzaktion mit dem SC Tegeler Forst mit **50** Bäumen
- April: „Ein Kind – ein Baum“-Aktion mit der myToys.de GmbH, Pflanzung von **80** Bäumen
- November: BAUHAUS Pflanzung von **1.000** Bäumen
- November: Pflanzung von **1.000** Bäumen mit der Neuapostolischen Kirche
- November: Pflanzung von **5.000** Bäumen in Kooperation mit der SDW Bayern

## 1 Million Bäume Bauhaus Kooperation

Für den Wald von morgen: 1 Million Bäume wird die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner BAUHAUS in den nächsten zwei Jahren pflanzen.

„Weil es richtig wichtig ist!“

hat sich BAUHAUS entschlossen, ein Zeichen zu setzen und sein 60-jähriges Bestehen zum Anlass zu nehmen und einen Beitrag für die Welt von morgen zu leisten. Die SDW liefert dazu die fachliche und organisatorische Unterstützung mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung bei Baumpflanzprojekten.

Nachhaltige Hilfe für den Klimawald von morgen

Der Umbau zu klimastabilen Wäldern läuft bereits seit geraumer Zeit. Mit dieser Aktion können die Wälder in Deutschland schneller klimastabil gestaltet werden. Gerade nach mehreren Dürre Jahren in Folge benötigt der Deutsche Wald umfangreiche Unterstützung. Der Klimawald von BAUHAUS und SDW ist darauf ausgelegt, dauerhaft widerstandsfähig gegen den Klimawandel zu sein. Ziel ist ein nachhaltiger Mischwald, der vor allem aus standortgerechten und anpassungsfähigen Baumarten besteht.

SDW Berlin e.V. hat 6000 Bäume gepflanzt

## Projektarbeit

Im Februar 2021 hat die SDW Berlin die Wald in Berlin UG (haftungsbeschränkt) gegründet. Ziel ist es, über die UG Sponsoring- und Projektpartnern zu akquirieren.

Langfristig soll ein starkes Geflecht aus Verein und UG mit großen Partnern an der Seite entstehen.

## Mitglieder In Gedenken an Gudrun Rademacher

Das Waldmuseum wurde damals als Waldleherschau 1973 im Jagdschloss Grunewald gegründet, wo der einheimische Wald dargestellt und ergänzend Waldlehrführungen durchgeführt wurden.

1992 hast du dann die Leitung des Waldmuseums übernommen. Du hast daraus einen lebendigen und vielseitigen „grünen Lernort“ gemacht, ein Aktivmuseum. So konnten viele Berliner Schulklassen, Kita-, Hort- und Feriengruppen den Wald spielend, sehend, fühlend und riechend erkunden. Die Gruppen waren im Waldmuseum und lernten dort die Tiere des Waldes kennen – wie ein Dachs oder ein Fuchs aussehen oder auch ein Uhu. Du kanntest zu jedem Tier eine spannende Geschichte... auch heute noch erzählen wir sie gerne und lassen die Kinder erspüren, warum der Uhu so leise fliegen kann. Wir zeigen das Gewölle, das du in deinem kleinen Waldkistchen versteckt hast. Zu jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit bist du mit den Kindern anschließend raus in den Wald gegangen... dein Anspruch: bei allen Besucher\*innen ein liebevolles Verständnis für die Natur zu wecken. Und auch Familien konntest du für den Wald begeistern mit Nachtwanderungen und Kindergeburtstagen. Bis heute sind die Nachtwanderungen ein voller Erfolg und sehr nachgefragt.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die SDW Berlin hat eine Mitgliedschaft bei Außergewöhnlich Berlin:

<https://aussergewoehnlich-berlin.de/>

*Die Stiftung AusserGewöhnlich Berlin ist eine gemeinnützige Organisation von ca. 250 Unternehmen. Die Stiftung verbreitet das Wissen um Collaborative Culture, Partnerschaften und Networking weltweit. Das Ziel: NPO beim Kampf für die UN Sustainable Development Goals unterstützen. Die Salons von AusserGewöhnlich Berlin finden wöchentlich statt, Gäste könne Anmeldung und Bestätigung teilnehmen*

### Das SDW-Magazin – Unser Wald

"Unser Wald" ist die Mitgliedszeitschrift der SDW, die alle drei Monate erscheint. Mit ihr erfahren Sie, was in den vielen SDW-Gruppen bundesweit passiert. Zusätzlich entführt Sie "Unser Wald" auf eine Entdeckungsreise durch Wald und Natur. Freuen Sie sich auf spannende Berichte, Reportagen und Interviews sowie Tipps zu den Themen Umwelt, Ökologie und Freizeit! "Unser Wald" informiert umfassend über alle Projekte und Aktionen der SDW. Neben den Berichten des Bundesverbandes erfahren Sie auf den Landesverbandsseiten alles über die Arbeit der vielen Waldfreunde, die sich vor Ort für die SDW und den Wald engagieren. Die verschiedenen Schwerpunktthemen schicken Sie außerdem auf eine Entdeckungsreise durch Wald und Natur. In jedem Heft widmet sich die Redaktion einem jahreszeitlich passenden Waldthema, das von Expert:innen aus verschiedenen Blickwinkeln vorgestellt wird. Entdecken Sie gemeinsam mit der SDW das faszinierende Ökosystem vor unserer Haustür!

**2021 wurde die Internet Seite der SDW Berlin gestaltet <https://www.waldinberlin.de>**

# Verbandsstruktur



Alexander Zeihe  
Vorsitzender



Karl-Heinz Marx  
stellv. Vorsitzender  
Moritz Foet



Moritz Foet  
Zweiter stellv. Vorsitzender (aber noch nicht satzungsgemäß gewählt)

Emma Budde  
Geschäftsführerin SDW



Susanne Schulz  
Waldschulvertretung und zertifizierte Waldpädagogin



Irene Zaragoza  
Zertifizierte Waldpädagogin



Katrin Berlitz  
Leiterin der Waldschule und zertifizierte Waldpädagogin



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Berlin e. V.**

Königsstr. 4 /Jagen 57

14193 Berlin

Tel: +49 (0)

Mail: [kontakt@waldinberlin.de](mailto:kontakt@waldinberlin.de)

Web: [www.waldinberlin.de](http://www.waldinberlin.de)